

Presseinformation

50.000 € für die Erforschung des Coronavirus

Die Autodoc GmbH, der größte Onlinehändler für Autoersatzteile in Europa, unterstützt die bundesweite Initiative „Spenden für Corona“ der Stiftung Universitätsmedizin Essen mit einer Spende in Höhe von 50.000 € für die Forschung über das Virus

Essen, 23.03.2020 – Die Welt blickt auf die Corona-Pandemie. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtiger denn je, zusammenzuhalten und gemeinsam zu helfen. Die Autodoc GmbH setzt dies in die Tat um und unterstützt ein deutsch-chinesisches Forschungsprojekt zwischen Essen und Wuhan, das mit Hochdruck an der Erforschung des Virus mitarbeitet.



Risikogruppen schützen – Forschung hilft. Foto: Mirko Raatz, Essen

Bislang gibt es noch keine spezifische Therapie, mit der die an COVID-19 erkrankten Patientinnen und Patienten behandelt werden können. Umso wichtiger ist es, aktuelle Forschungen über das Coronavirus zu unterstützen. Seit vielen Jahren schon besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Virologie und der Klinik für Infektiologie der Universitätsmedizin Essen mit der Klinik für Infektionserkrankungen des Union Hospitals in Wuhan, China. Dort, wo der erste Krankheitsfall eines Menschen mit dem Coronavirus bekannt geworden ist. Diese Kooperation bietet in der aktuellen Situation eine große Chance: Da in China bisher die meisten Krankheitsfälle auftraten, sind die Daten- und Probenmengen im dortigen Forschungslabor wesentlich umfangreicher als in Deutschland. Außer-

Presseinformation

dem können durch die langjährige Zusammenarbeit etablierte und professionelle Strukturen sofort genutzt werden und müssen nicht erst aufgebaut werden. Dringend benötigt werden jedoch noch zusätzliche Verbrauchsmaterialien, um die im chinesischen Forschungslabor vorliegenden außergewöhnlich großen Mengen an Daten und Proben auswerten zu können. Das gemeinsame Ziel: Erkenntnisse gewinnen, die dabei helfen können, das Virus zu verstehen und einzudämmen. Außerdem sollen wertvolle präventive Forschungs- und Ermittlungsstrukturen für andere auftretende Viren geschaffen werden.

Alexej Erdle, geschäftsführender Gesellschafter der Autodoc GmbH, erläutert die Beweggründe für das Engagement: „Die Corona-Pandemie betrifft uns alle, über Kontinent- und Ländergrenzen hinweg. Wir sind ein internationales Unternehmen mit Onlineshops in 26 Ländern. Unsere Mitarbeiter stammen aus der ganzen Welt. Für uns war daher klar: Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst und möchten unseren Beitrag leisten. Als wir von der Initiative „Spenden für Corona“ der Stiftung Universitätsmedizin Essen erfahren haben, war die Entscheidung getroffen, dass wir diese länderübergreifende deutsch-chinesische Forschungskooperation unterstützen möchten.“

Jorit Ness, Geschäftsführer der Stiftung Universitätsmedizin Essen, ist dankbar über die Unterstützung: „Diese außergewöhnlich großzügige Spende hilft unserem Anliegen sehr. Um Soforthilfe leisten zu können, brauchen wir Partner wie die Autodoc GmbH an unserer Seite. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn weitere Unternehmen diesem Beispiel folgen möchten.“

Weitere Informationen unter: www.spenden-für-corona.de

Pressekontakt

Jorit Ness
Geschäftsführer
Stiftung Universitätsmedizin Essen
Tel.: 0201-7234699
Mobil: 0171-5640402
jorit.ness@uk-essen.de
www.universitaetsmedizin.de

Über die Stiftung Universitätsmedizin Essen

Gemeinsam Gesundheit fördern – Unter diesem Leitgedanken realisiert die Stiftung Universitätsmedizin wichtige Förderprojekte und wegweisende Ideen auf dem Gebiet der Universitätsmedizin, um innovative Forschung und Lehre sowie eine über die reine medizinische Grundversorgung hinausgehende Krankenversorgung sicherzustellen.

Presseinformation

Über die Medizinische Fakultät

Wissenschaft und Forschung auf höchstem internationalem Niveau und eine herausragende, exzellente Ausbildung zukünftiger Ärztinnen und Ärzte: Diese Ziele hat sich die Medizinische Fakultät gesteckt und verfolgt sie mit Nachdruck. Wesentliche Grundlage für die klinische Leistungsfähigkeit ist die Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung in Onkologie, Transplantation, Herz-Gefäß-Medizin sowie den übergreifenden Forschungsschwerpunkten Immunologie, Infektiologie und Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften. Der 2014 bezogene Neubau des Lehr- und Lernzentrums bietet den Studierenden der Medizinischen Fakultät exzellente Ausbildungsmöglichkeiten.

Über die Universitätsmedizin Essen

Die Essener Universitätsmedizin umfasst das Universitätsklinikum Essen sowie zwölf Tochterunternehmen, darunter die Ruhrlandklinik, das St. Josef Krankenhaus Werden, die Herzchirurgie Huttrop und das Westdeutsche Protonentherapiezentrum Essen. Die Essener Universitätsmedizin ist mit etwa 1.700 Betten das führende Gesundheits-Kompetenzzentrum des Ruhrgebiets und auf dem Weg zum Smart Hospital. 2019 behandelten unsere 8.500 Beschäftigten 72.000 stationäre und 300.000 ambulante Patientinnen und Patienten. Schwerpunkte sind die Herz- und Gefäßmedizin, die Onkologie und die Transplantation. Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum, einem der größten Tumorzentren Deutschlands, dem Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation, einem international führenden Zentrum für Transplantation, in dem unsere Spezialisten mit Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz und Lunge alle lebenswichtigen Organe verpflanzen, sowie dem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum, einem überregionalen Zentrum der kardiovaskulären Maximalversorgung, hat die Universitätsmedizin Essen eine weit über die Region reichende Bedeutung für die Versorgung von Patientinnen und Patienten. Wesentliche Grundlage für die klinische Leistungsfähigkeit ist die Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung in Onkologie, Transplantation, Herz-Gefäß-Medizin, sowie den übergreifenden Forschungsschwerpunkten Immunologie, Infektiologie und Translationale Neuro- und Verhaltenswissenschaften